

WENN WIR WIEDER WAHRNEHMEN

WACH UND SPÜREND DEN KRISEN UNSERER ZEIT BEGEGNEN

EIN BUCH VON HEIKE POURIAN MIT BILDERN VON SIBYLLE REICHEL

Lesungen veranstalten - ein paar Anregungen

Uns erreichen vermehrt Anfragen von Leser*innen, die in ihrer Stadt, ihrem Bekanntenkreis oder bei einer Veranstaltung aus dem Buch vorlesen wollen. Das ist großartig und freut uns sehr.

Danke für eure Initiative. Und viel Freude dabei. Vielleicht helfen Euch diese Erfahrungswerte:

Textauswahl

Nehmt zum Vorlesen die Stellen, die euch selbst berührt haben. Macht euch klar, dass für einen Abend etwa 10 Seiten reichen. Prüft, ob es einführende, erklärende Worte braucht für den Ausschnitt, den ihr wählt, damit eine Textstelle auch ohne den Kontext verständlich ist. Manchmal braucht es auch Streichungen, wenn ein Satz(teil) sich auf etwas Vorgegangenes bezieht.

Üben/Technik

Wenn ihr nicht geübt seid im Vorlesen oder im Sprechen vor vielen Menschen, dann lest mal ein paar Freund*innen vor und lasst euch Rückmeldung geben. Meist braucht es bei weniger als 50 Zuhörenden kein Mikro. Macht zwischendurch immer wieder Pausen zum Verdauen.

Musik

Es kann richtig hilfreich sein, solche Pausen mit Musik zu gestalten, um das Gehörte wirken zu lassen. Unserer Erfahrung nach passt es besser, wenn dann nicht auch noch Text dabei ist - also keine Lieder, sondern eher Klavierimprovisation ... Harfe ... Cello ... Hand Pan ...

Vielleicht möchtet ihr die Musik auch nicht in den Pausen, sondern als Rahmung haben, also zu Beginn und am Ende. Stille ist auch wichtig!

Ablauf/Einbettung/Raum

Die Inhalte des Buches und der zugrundeliegende Blick auf die Welt sind für einige Menschen so neu und irritierend, dass es helfen kann, das vorab zu benennen. Je nachdem, welche Textstelle ihr auswählt, könnte auch eine Triggerwarnung, eine Ankündigung aufwühlender Themen angemessen sein. All das, was ich im ersten Kapitel vorbereitend schreibe, haben eure Zuhörer*innen ja nicht mitbekommen. Was davon braucht es bei eurer Lesung? Die Ermutigung zu Körperkontakt? Eine Erinnerung ans Weiteratmen? Eine Einordnung in den Kontext dieser transformatorischen Zeit?

Wir haben gute Erfahrungen gemacht mit Räumen, in denen es nicht nur Stühle gibt, sondern wo Menschen sich auch hinlummeln können: Kissen, Matten (können auch mitgebracht werden) ...

Ein Halbkreis ist einladender als die klassische frontale Anordnung. Findet selbst das geeignete Setting. Hilfreich ist sicher auch, am Ende Zeit zum Austausch und Verdauen zu geben, damit Menschen nicht allein damit nach Hause gehen müssen. Wir bieten oft Triaden an: Dreiergruppen, in den Menschen teilen können, was sie nach dem Hören bewegt. Eine*r spricht 5 Minuten lang, die anderen hören nur zu. Dann Wechsel bis alle dran waren. Zum Schluss ein freies Gespräch in der Triade. Vielleicht wollen anschließend noch ein paar Stimmen im großen Kreis gehört werden. Möglicherweise wollt ihr Hinweise geben zu Lesekreisen oder Initiativen vor Ort, um aus dem Spüren ins Handeln kommen zu können (Standing with the Earth Initiative, Pioneers of Change Regionalgruppe, Tiefenökologiegruppe, Aktionsbündnisse...).

Bücher/Finanzen

Wenn ihr rechtzeitig Bescheid sagt (mindestens zwei Wochen vorher), schicken wir euch gern einen Karton Bücher zu, damit ihr eure Zuhörer*innen bei Bedarf mit Lesestoff versorgen könnt. Wir freuen uns, wenn ihr die Geldbeiträge gleich einsammelt und uns überweist (Verwendungszweck: Buchverkauf Lesung xy). Ob ihr die Lesung gegen Spende macht oder frei, entscheidet ihr, wichtig ist uns ein frei wählbarer Preis, um niemanden auszuschließen. Wir brauchen davon nichts abbekommen, sind dankbar für Euren Beitrag.

Werbung auf der Buchwebsite

Wir können eure Veranstaltung gern mit auf die Buchwebsite nehmen, wenn ihr uns frühzeitig diese Daten Zur Verfügung stellt: Ort, Datum, Uhrzeit, Ansprechpartner*in, Spende/Beitrag, Anmeldung?

Kontaktadresse: wieder@wahrnehmen.org

Wir wünschen euch eine inspirierende Lesung!